

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).
Einstufungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.
Druckdatum 16 Aug 2022

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktname:

Imazosulfuron

1.1. Artikelnummer:

674924

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte: Laborchemikalien
Verwendungen: R&D

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HPC Standards GmbH
Am Wieseneck 7

04451 Cunnersdorf
Deutschland

Tel. +49 34291 3372-36
Fax. +49 34291 3372-39
contact@hpc-standards.com

1.4. Notrufnummer

HPC Standards Tel. +49 34291 3372-36
Diese Nummer ist nur zu den Bürozeiten erreichbar.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder des Gemisches
Kein gefährlicher Stoff laut GHS.
Dieser Stoff ist gemäß Richtlinie 67/548/EWG nicht als gefährlich eingestuft.

2.2. Etiketteninhalt

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.2.1. Piktogramm

2.2.2.

Weitere Gefahren - kein(e,er)

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Synonyme : 1-(2-Chloroimidazo[1,2-a]pyridin-3-ylsulfonyl)-3-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)urea
Formel : C₁₄H₁₃ClN₆O₅S
Molekulargewicht : 412,81 g/mol
CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Einstufung Konzentration
imazosulfuron
122548-33-8 - - - -

3.1.1. Formel

C₁₄H₁₃CIN₆O₅S

3.1.2. Molekulargewicht (g/mol)

412.81

3.1.3. CAS-Nr.

122548-33-8

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen

Nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Zusammenkehren und aufschaukeln. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Sichere Lagerbedingungen

An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutz ist nicht erforderlich. Wo Schutz gegen belästigende Staubkonzentrationen erforderlich ist, sind eine Staubmaske Typ N95 (US) oder eine Atemschutzmaske mit Filtertyp P1 (EN 143) zu verwenden. Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen.

Augenschutz

Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form kristallin, Pulver

Farbe weiß

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt 183 - 184 °C
Siedepunkt Keine Daten verfügbar
Flammpunkt Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur Keine Daten verfügbar Untere
Explosionsgrenze
Keine Daten verfügbar
Obere
Explosionsgrenze
Keine Daten verfügbar
Dichte 1,574 g/cm³ bei 25,5 °C
Wasserlöslichkeit 0,007 g/l bei 25 °C
Verteilungskoeffizient;
n-Oktanol/Wasser
log Pow: 0,049 bei 25 °C
Löslichkeit 4,8 g/l Aceton

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen
Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Stoffe
Starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte
Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. - Kohlenstoffoxide, Chlorwasserstoffgas, Stickoxide (NOx), Schwefeloxide

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität
LD50 Oral - Ratte - > 5.000 mg/kg
LD50 Oral - Maus - > 5.000 mg/kg
LC50 Einatmen - Ratte - 4 h - > 2,4 mg/l
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung/Augenreizung;
Keine Augenreizung
Keine Daten verfügbar
Atem- oder Hautsensibilisierung
Meerschweinchen - Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
Keimzell-Mutagenität
Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch. Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.
Karzinogenität
IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.
Reproduktionstoxizität
Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition
Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition
Keine Daten verfügbar Aspirationsgefahr
Keine Daten verfügbar
Mögliche Gesundheitsschäden
Einatmen Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann Reizung des Atemtrakts verursachen.
Verschlucken Kann beim Verschlucken schädlich sein.
Haut Kann bei Absorption durch die Haut gesundheitsschädlich sein. Kann eine Hautreizung verursachen.
Augen Kann eine Augenreizung verursachen.
Anzeichen und Symptome nach Exposition
Gemäss unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.
Zusätzliche Informationen
Toxizität bei wiederholter Aufnahme - Ratte - männlich - Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden - 106,1 mg/kg
Toxizität bei wiederholter Aufnahme - Ratte - weiblich - Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden - 132,46 mg/kg
RTECS: Keine Daten verfügbar

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Toxizität
Toxizität gegenüber
Fischen
LC50 - Cyprinus carpio (Karpfen) - 250 mg/l - 96 h

Toxizität gegenüber
Daphnien und
anderen wirbellosen
Wassertieren.
EC50 - Daphnia - > 100 mg/l - 48 h
Persistenz und Abbaubarkeit
Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist dieses Produkt nicht leicht abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar
Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar
Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften
Keine Daten verfügbar
Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt
Alle staatlichen und örtlichen Gesetze sind zu beachten.
Verunreinigte Verpackungen
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID
Kein Gefahrgut
IMDG
Not dangerous goods
IATA Not dangerous goods

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Nationale Vorschriften
Wassergefährdungsklasse
WGK 1, schwach wassergefährdend - Selbsteinstufung
Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

16. SONSTIGE ANGABEN

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, eine Vollständigkeit der Angaben darf nicht unbedingt vorausgesetzt werden. Die Daten haben nur als Leitfaden zu gelten und ersetzen keine eigenen Nachforschungen. Das Produkt darf nur mit größter Sorgfalt und auf eigenes Risiko von ausgebildeten Personen mit Sachkenntnis in Chemie im analytischen Labor benutzt werden. Der Hersteller und Vertreiber schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem beschriebenen Material ergeben mag. Die Chemikalien sind ausdrücklich nur für die Verwendung im chemischen Labor bestimmt.